

Global Office – Ronja Jaßmann

# Blended Intensive Programme (BIP)

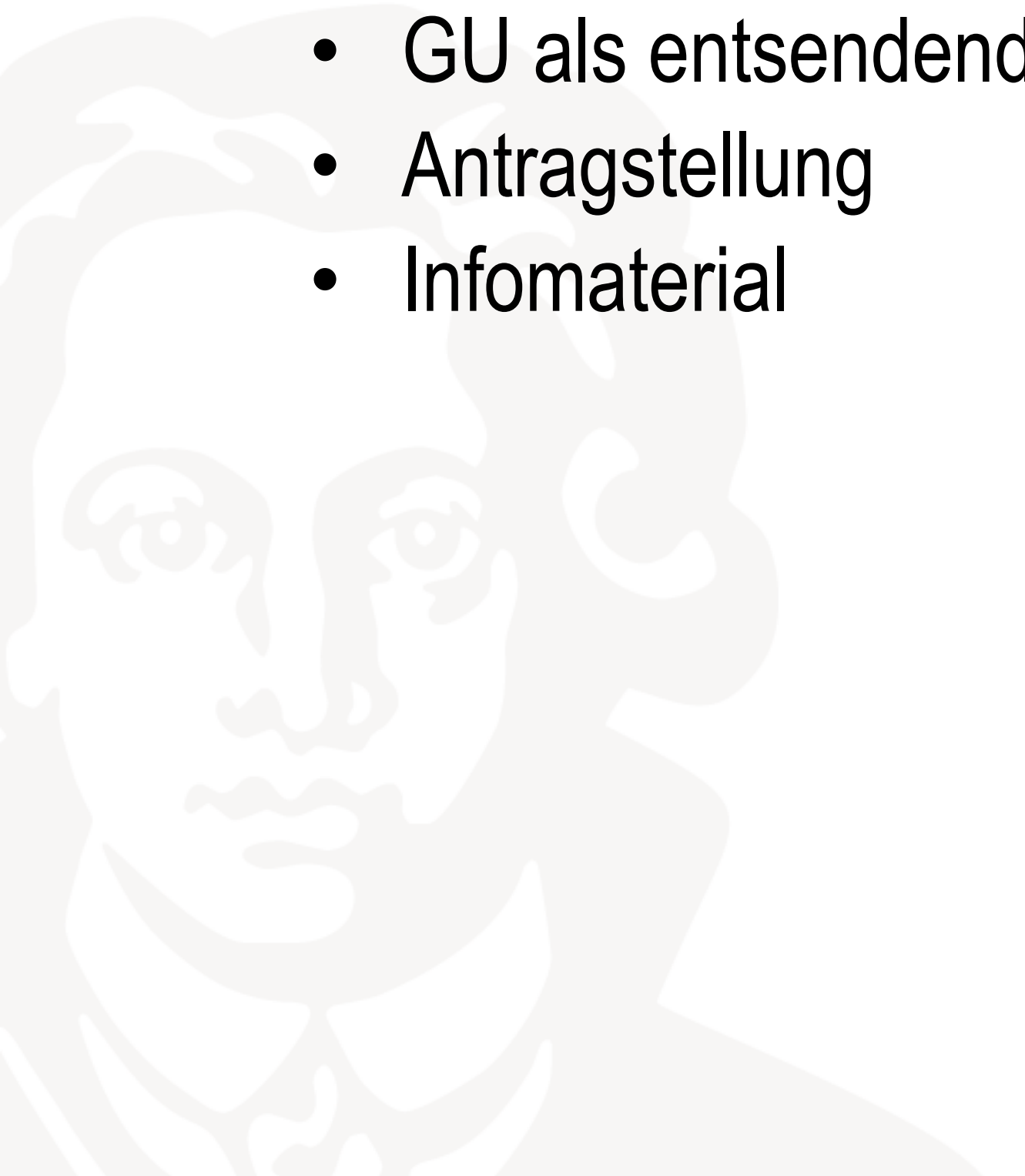
Ein Erasmus+ Projekt



Erasmus+

# Agenda

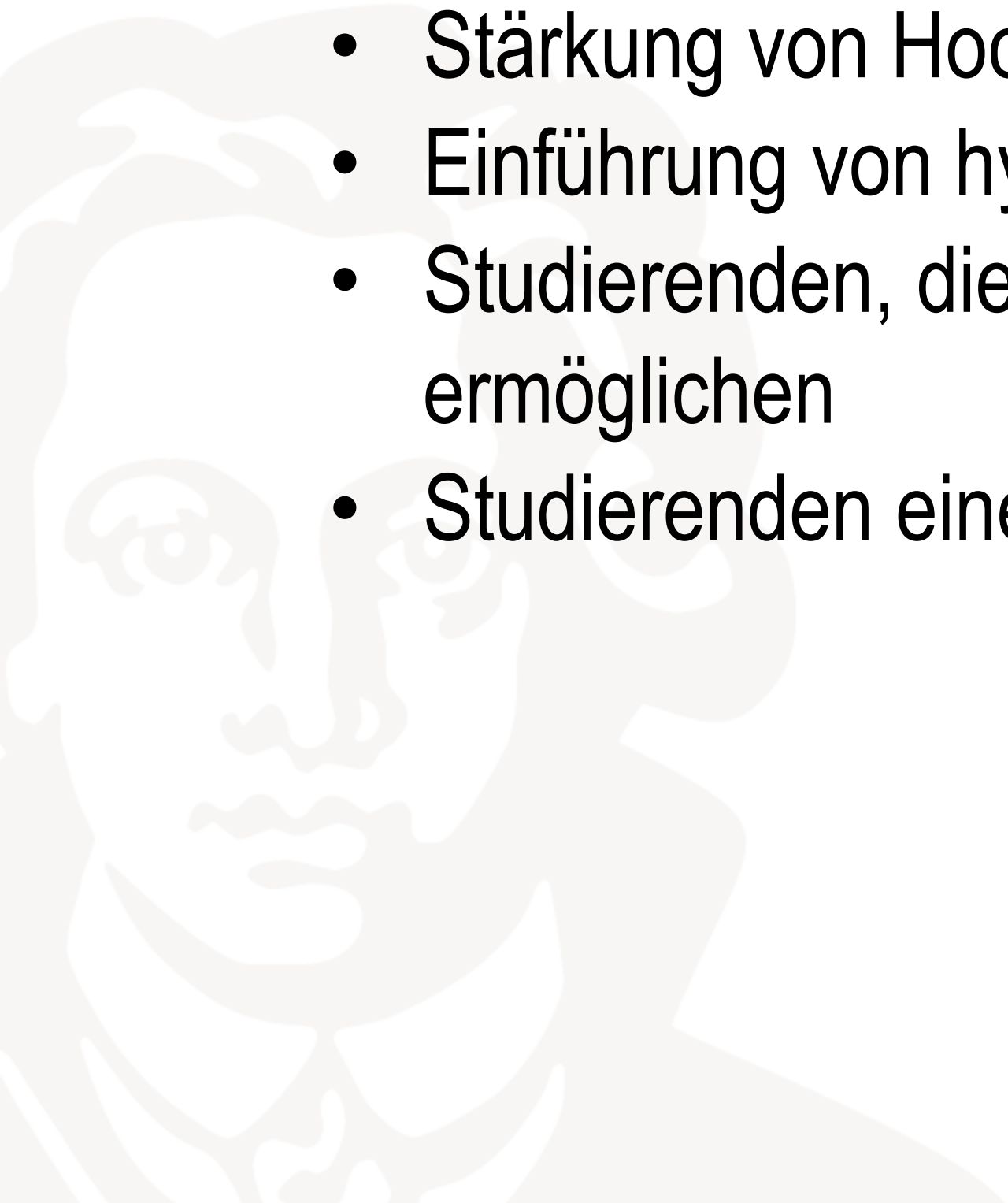
- Ziele
- Voraussetzungen
- Organisation
- GU als koordinierende Hochschule
- GU als entsendende Hochschule
- Antragstellung
- Infomaterial



## BIP – Ziele

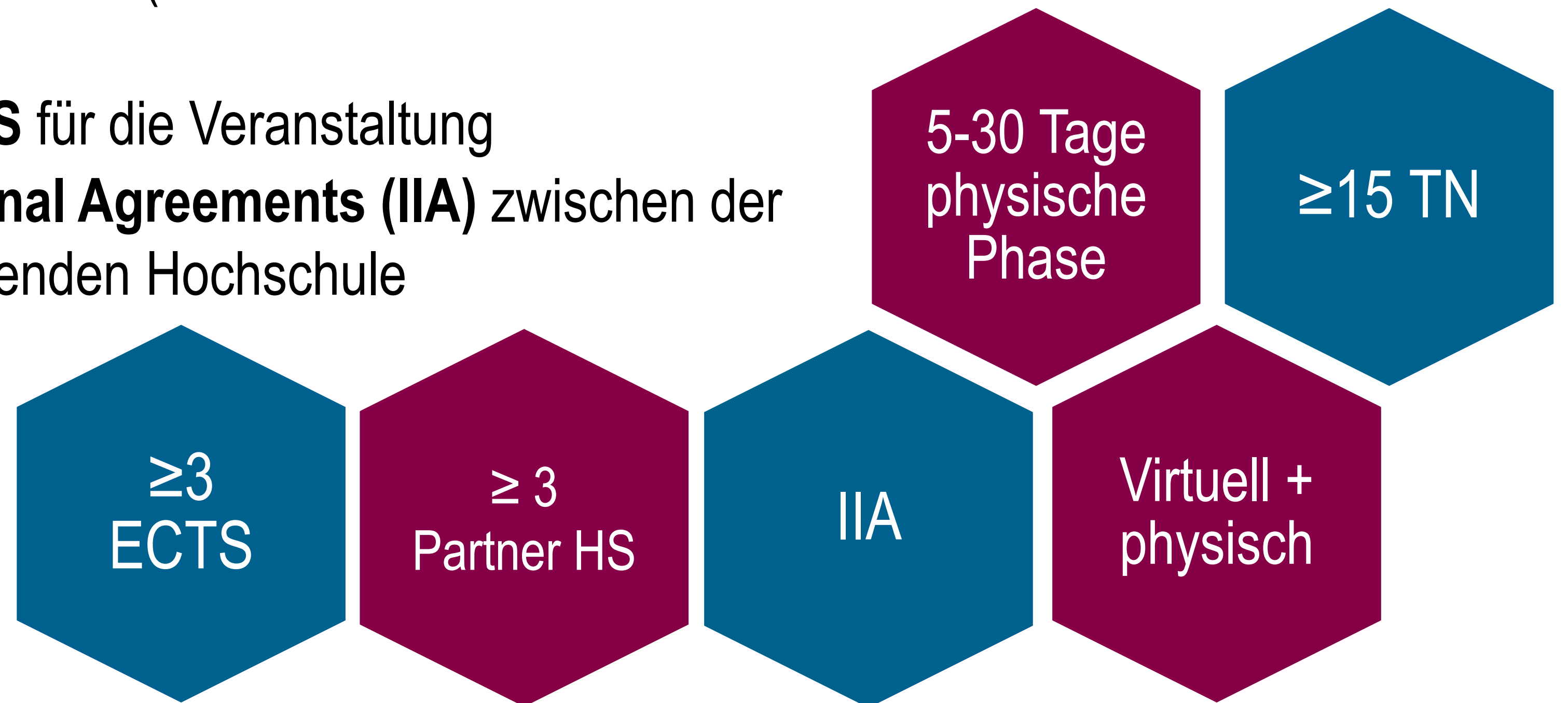
Das Blended Intensive Programme (BIP) ist eine Förderlinie für Kurzzeitprogramme in der Erasmus+ Programmgeneration 2021 - 2027 mit dem Ziel der

- Entwicklung gemeinsamer Lehrprojekte mit europäischen Partnerhochschulen
- Stärkung von Hochschulpartnerschaften
- Einführung von hybriden Lernsettings
- Studierenden, die nicht für längere Zeit ins Ausland gehen können, Auslandserfahrungen zu ermöglichen
- Studierenden einen Austausch mit internationalen Kommiliton\*innen zu bieten



## BIP - Voraussetzungen

- Teilnahme von mindestens **drei Partnerhochschulen** aus drei verschiedenen Erasmus+ [Programmländern](#)
- Bestehend aus einer **virtuellen** und einer **physischen Phase**
- Physische/mobile Lernphase von **mindestens 5 bis maximal 30 Tagen**
- Mindestens **15 mobile Teilnehmende** (Studierende oder lernendes Hochschulpersonal)
- Vergabe von mindestens **3 ECTS** für die Veranstaltung
- Abschluss eines **Inter-Institutional Agreements (IIA)** zwischen der entsendenden und der aufnehmenden Hochschule



## BIP - Organisation

Entwicklung eines Lehrformats (z.B. Seminar / Veranstaltung / Summer School) für Studierende und Mitarbeitende in einem Konsortium aus mindestens drei europäischen Hochschulen.

### Rollenverteilung der Partnerhochschulen

#### Koordinierende Hochschule

- Eine Hochschule
- Plant und organisiert das BIP
- Ist normalerweise auch die aufnehmende Hochschule

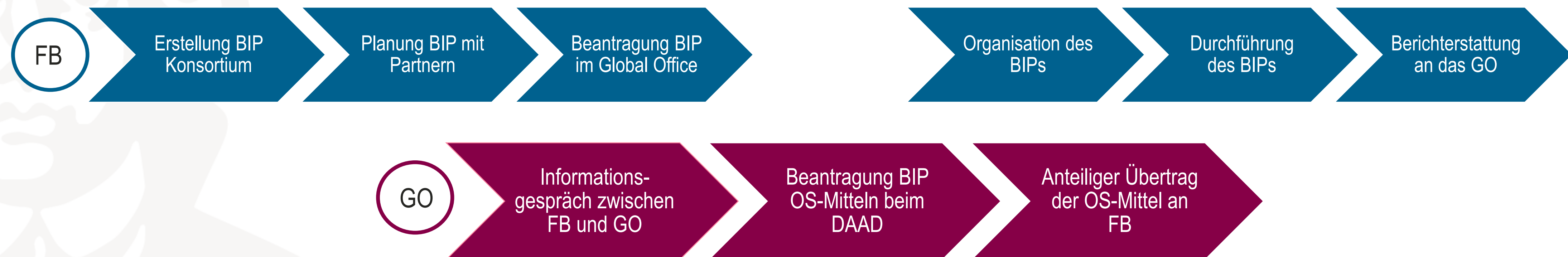
#### Entsendende Hochschule

- Mindestens zwei Hochschulen
- entsendet und fördert lernende BIP-Teilnehmende

## BIP – GU als koordinierende Hochschule

### Aufgaben der koordinierende (aufnehmende) Hochschule = Incoming BIP

- Planung und Durchführung der virtuellen und der physischen Komponente
  - Planung der Inhalte
  - Planung Lehreinsatz
  - Planung des Rahmenprogramms
  - Bereitstellung von Informationen zu Unterkünften
- Aufnahme der Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis, damit min. 3 ECTS vergeben werden können
- Erstellung eines Zertifikats/Transcript of Records
- Beantragung von Organisationsmitteln (OS-Mittel)
- Einhaltung der Mindestanzahl von 15 mobilen Teilnehmenden





## BIP – GU als koordinierende Hochschule

### Förderung

Die **koordinierende Hochschule** erhält Erasmus+ **OS Mittel** für die Organisation und Planung des Programms. Diese betragen **zwischen 6000€** bei 15 mobilen Teilnehmenden **und 8000€** bei 20 mobilen Teilnehmenden. Diese teilen sich wie folgt auf

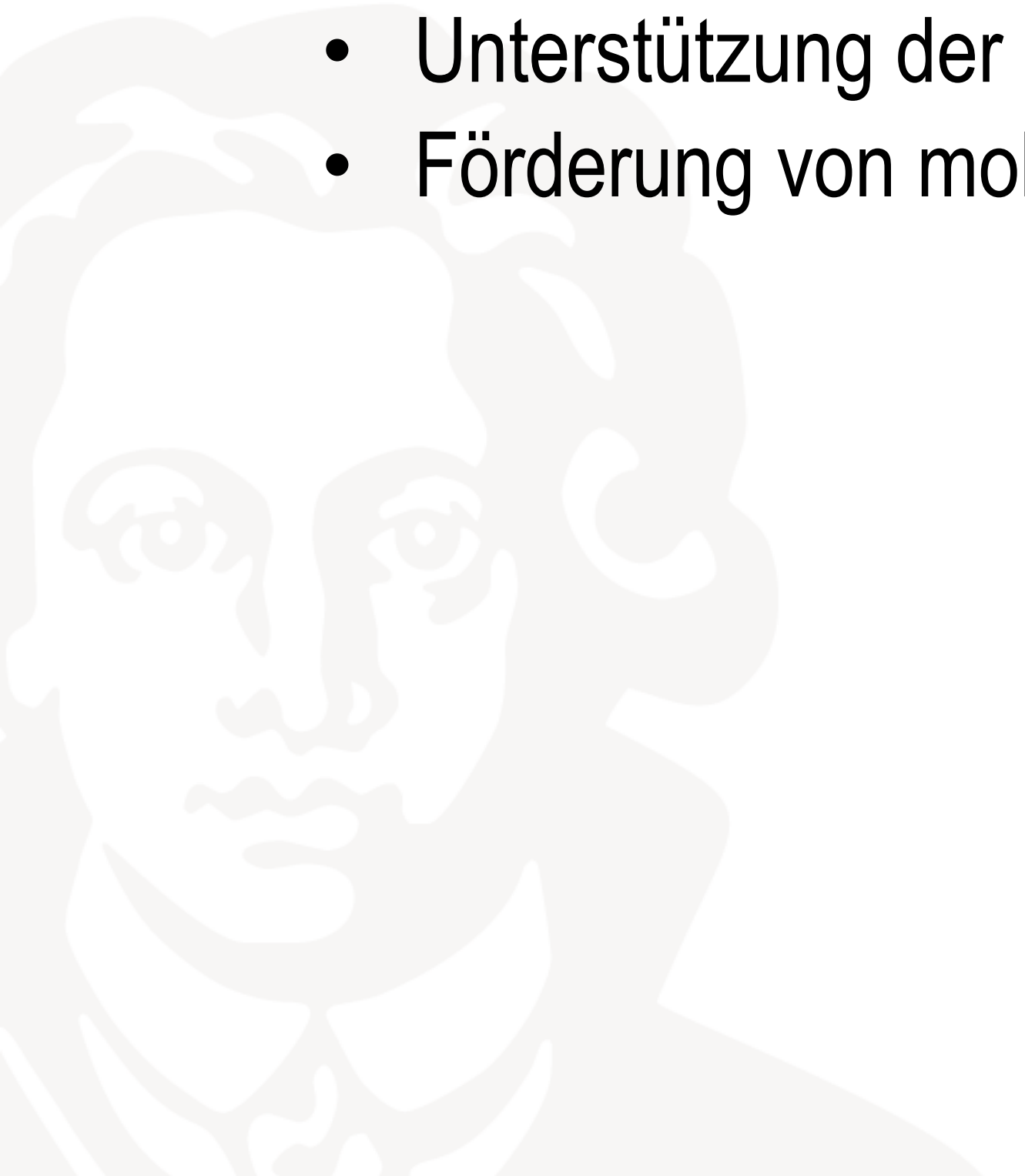
1. Verwaltungspauschale für das Global Office
2. Budget für die Fachbereiche zur sachbezogenen Verwendung für z.B. Eintritte, Rahmenprogramm, Räumlichkeiten, eingeladene Experten, HiWis, Catering

→ Es ist nicht gestattet die OS-Mittel zur Förderung von mobilen Teilnehmenden zu verwenden. Diese werden von der entsendenden Hochschule finanziert.

## BIP – GU als entsendende Hochschule

### Aufgaben der **entsendenden Hochschule** = Outgoing BIP

- Auswahl und Nominierung der zu entsendenden Studierenden
- Förderung der Studierenden durch Erasmus+ Studierendenmobilitätsmittel
- Anerkennung von mind. 3 ECTS
- Unterstützung der Studierenden im Erasmus+ Bewerbungsprozess
- Förderung von mobilen Lehrenden durch Erasmus+ Lehrendenmobilitätsmittel





## BIP – GU als entsendende Hochschule

### Förderung

**Die entsendenden Hochschule** verwendet ihre Standard Erasmus+ Mobilitätsmittel um die Kurzzeitmobilität ihrer zu entsendenden Studierenden zu fördern.

### **Standard Förderrate**

Tag 1-14: 79€ pro Tag

Tag 15-30: 56€ pro Tag

### **Für Teilnehmenden mit geringeren Chancen**

+ einmalig 100-150€

+ Reisekostenpauschale nach Reisedistanz

### **Für nachhaltiges Reisen:**

+ einmalig 50€

+ 1-4 zusätzlich geförderte Reisetage

Reisedistanz	Standardreise	Green Travel
10 und 99 KM	23 EUR	-
100 und 499 KM	180 EUR	210 EUR
500 und 1999 KM	275 EUR	320 EUR
2000 und 2999 KM	360 EUR	410 EUR
3000 und 3999 KM	530 EUR	610 EUR
4000 und 7999 KM	820 EUR	-
8000 KM oder mehr	1.500 EUR	-

## BIP Antragstellung

- Die Jährliche Antragsfrist für das darauffolgende akademische Jahr ist der **15. Januar**.
- Die Antragsformulare befinden sich auch der Homepage und müssen an [erasmus-bip@uni-frankfurt.de](mailto:erasmus-bip@uni-frankfurt.de) geschickt werden.
- Das Global Office prüft die Anträge und trifft eine Auswahl von potentiellen BIPs und beantragt diese beim DAAD (max. 3 BIPs als koordinierende Hochschule).
- Die **Zu- und Absagen** erhalten Sie im **Mai/Juni**, sobald das GO die Zuwendungssumme vom DAAD mitgeteilt bekommen hat.
- Das BIP muss zwischen Oktober desselben Jahres und September des Folgejahres durchgeführt werden. Es kann auch in der Vorlesungsfreien Zeit stattfinden, wenn es trotzdem dem Lehrplan eines Semesters zugeordnet ist).





## Kontakt

### Ronja Jaßmann

Email: [erasmus-bip@uni-frankfurt.de](mailto:erasmus-bip@uni-frankfurt.de)

Phone +49-(0)69-798-17247

Goethe-Universität Frankfurt  
Global Office  
House of Labour  
Eschersheimer Landstr. 155  
60323 Frankfurt am Main

Alle Informationen rund um das BIP finden Sie hier:

<https://goethe.link/erasmus-bip>

### Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP)

#### Wie bewerbe ich mich?

- + Gaststudierende
- + Visum und Aufenthaltserlaubnis
- + Ins Ausland
  - + Planung Ihres Auslandsaufenthalts
  - + Studium im Ausland
  - + Praktika im Ausland
  - + Sprachkurse / Sprachtests
  - + Summer / Winter Universities
  - + Finanzierung und Stipendien
  - + International Day
- + Lehrende: Kooperationen und Förderung
- + ERASMUS +
  - + Informationen für Programmbeauftragte
  - + Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP)
  - + Mobilität von Einzelpersonen (Leitaktion 1)
- + ERASMUS-Charta



Im Rahmen der Erasmus+ Programmgeneration (2021 - 2027) wurde die Förderlinie Blended Intensive Programmes (BIP) eingeführt. Diese ermöglicht Kurzzeitgruppenmobilitäten, die eine Kombination aus physischen und virtuellen Phasen beinhalten. Partnerhochschulen entwickeln gemeinsame Mobilitätscurricula und Aktivitäten, während die virtuelle Phase das gemeinsame Lernen unterstützt. Dies fördert internationale Zusammenarbeit, verbessert die Qualität der Lehre und stärkt die interkulturellen Fähigkeiten der Studierenden. Gleichzeitig bietet das BIP auch Studierenden, die keine Möglichkeit haben, einen Langzeitaufenthalt zu absolvieren, die Chance, wertvolle Auslandserfahrungen durch das Kurzzeitprogramm zu sammeln. Somit werden die Erasmus+ Aktivitäten inklusiver und zukunftsweisender.

### Kontakt



Goethe-Universität Frankfurt  
**Global Office**  
House of Labour  
Eschersheimer Landstr. 155  
60323 Frankfurt am Main

Frau Ronja Jaßmann, M.A.  
HoL, Raum 321  
Email: [erasmus-bip@uni-frankfurt.de](mailto:erasmus-bip@uni-frankfurt.de)  
Phone +49-(0)69-798-17247



## BIP - Infomaterial

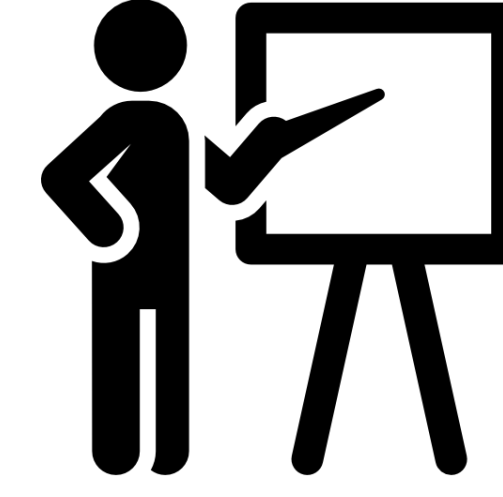
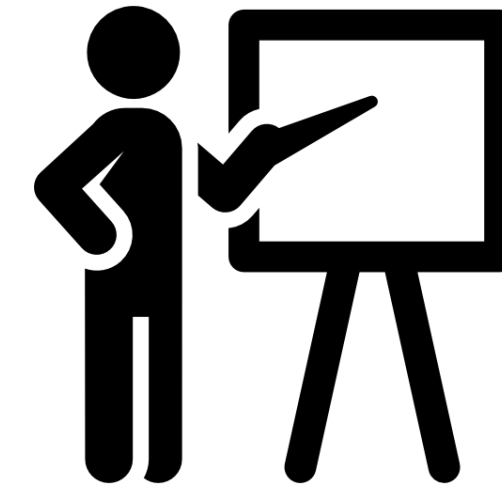
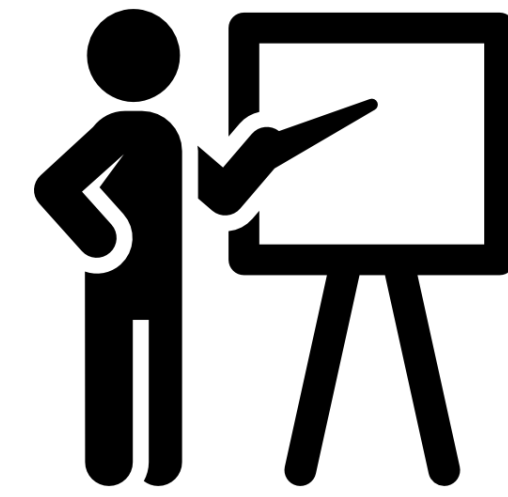
- [https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/ausf%C3%BChrliche\\_informationen\\_zu\\_den\\_blended\\_intensive\\_programmes\\_ka131.pdf](https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/ausf%C3%BChrliche_informationen_zu_den_blended_intensive_programmes_ka131.pdf)
- [https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/veranstaltungen/2022/na\\_daad\\_bip\\_sprechstunde\\_08.12.2022.pdf](https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/veranstaltungen/2022/na_daad_bip_sprechstunde_08.12.2022.pdf)
- <https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/mobilitaet-von-einzelpersonen-KA131/blended-intensive-programmes-bip/de/79417-blended-intensive-programmes-bip/>



## Unterstützungsangebote des Interdisziplinären Kolleg Hochschuldidaktik (IKH)

- Individuelle Beratung zur didaktischen Planung Ihres BiPs, z. B. zur methodisch-didaktischen Planung und Umsetzung (virtual Exchange Aktivitäten, Team Teaching)
- Hochschuldidaktische Qualifizierung durch Workshopangebot, z. B.
  - Intercultural Communication in Higher Education Teaching (13.12.2023, 10-18 Uhr)
  - International Teaching – your first steps am 24.01.24, 9-13 Uhr, gemeinsam mit der JLU Gießen
- bei Bedarf organisieren wir auch gerne auf einzelne Arbeitsgruppen zugeschnittene Angebote

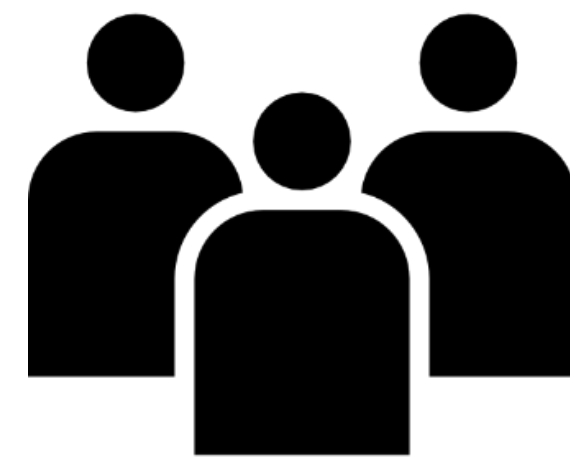




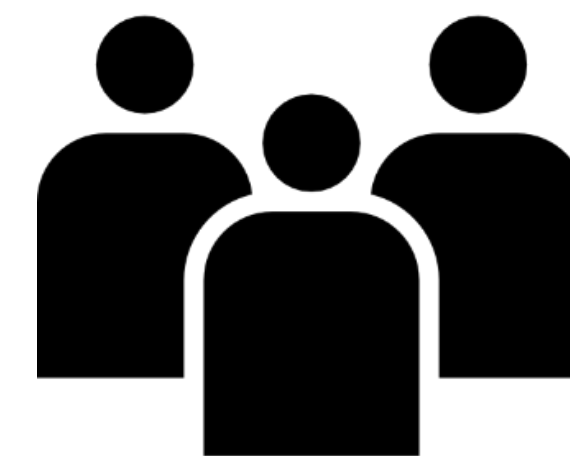
Austausch der Lehrenden

**LVA**

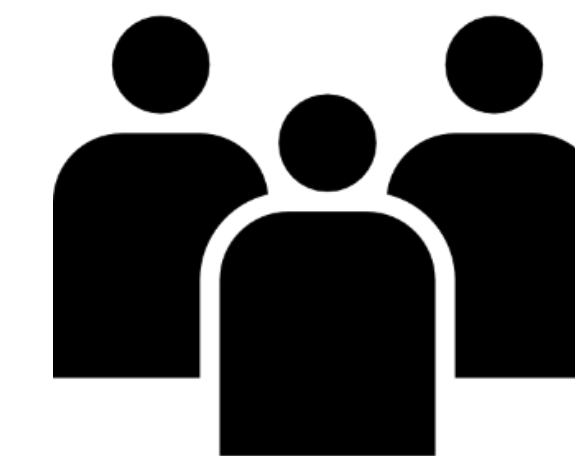
Virtuelle Zusammenarbeit von Studierenden  
aus drei Hochschulen



GU-Studierende



Studierende Universität B



Studierende Universität C

**Kontakt:** [hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de](mailto:hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de)

## Methodisch-didaktische Fragestellungen BIP

z.B.

- Welche Lernziele sollen mit allen Partnern gemeinsam, welche je nach Hochschule verfolgt werden?
- Welche inhaltlich-fachlichen Vorbereitungen müssen von den teilnehmenden Studierenden erbracht werden?
- Welche konkreten (kollaborativen) Aufgabenstellungen eignen sich für die Präsenz-, welche für die Blended-Learning-Phasen?
- Wie kann die Motivation der Studierenden über alle Phasen der BIP Veranstaltung gefördert werden?
- Wie soll die Prüfungsleistung erbracht werden?

## Fragen:

**Frage:** Ist das Programm für eine einmalige Unterstützung oder für eine dauerhafte Unterstützung gedacht?

**Antwort:** Das Programm ist eine einmalige Unterstützung, aber die Koordination eines BIP kann rotieren. Wenn Sie feste Partner haben, kann das BIP mehrere Jahre hintereinander abwechselnd bei den verschiedenen Partnern stattfinden. In diesem Fall muss jedoch jeder Partner für das entsprechende Jahr ein eigenes BIP als koordinierende Hochschule beantragen.

**Frage:** Was wird gefördert?

**Antwort:** Die koordinierende Hochschule erhält einmalig eine Organisationspauschale, die sie frei für die Durchführung der Veranstaltung verwenden kann. Die Entsendenden Hochschulen verwenden Erasmus-Mobilitätsmittel, um ihre Studierenden für das BIP zu fördern.

**Frage:** Können nur ERASMUS Partner teilnehmen?

**Antwort:** Auch Nicht-ERASMUS-Partner können an einem BIP teilnehmen, allerdings zählen ihre Studierenden nicht zu der Mindestteilnehmerzahl von 15 TN und die Partner zählen nicht zu der Mindestteilnehmerzahl von 3 Partnern. Außerdem können diese Hochschulen ihre Studierenden nicht mit Erasmus+ Mitteln unterstützen, da sie nicht über diese Mittel verfügen.

**Frage:** Ist es möglich, in einem Jahr sowohl als selbstkoordinierende Hochschule als auch als entsendende Hochschule (in einem anderen BIP) teilzunehmen?

**Antwort:** Das eine schließt das andere nicht aus. Man kann beides in einem Jahr machen.

**Frage:** Ist der 15. Januar der interne Termin oder der Termin, an dem das GO die Anträge weiterleitet?

**Antwort:** Der 15. Januar ist die interne Frist für die Fachbereiche.



## Fragen:

**Frage:** Wird der Bewerbungsprozess für Studierende über Mobility Online unterstützt?

**Antwort:** Ja, Studierende, die an einer Erasmus Kurzzeitmobilität teilnehmen, müssen einen verkürzten Bewerbungsprozess für normale Erasmus+ Studierendenmobilitäten über Mobility Online durchlaufen. (inkl. Registrierung, Learning Agreement, Grant Agreement, Confirmation of Period of Studies und Erfahrungsbericht)

**Frage:** Laut den Erasmus-Kooperationsvereinbarungen, die mir vom Fachbereich vorliegen, ist pro Partneruniversität nur Platz für 2 Austauschstudierende pro Semester. D.h. die Mindestteilnehmerzahl für ein Outgoing BIP ist über die normale Erasmus-Kooperation nicht finanzierbar, richtig? Aufgrund der Mindestteilnehmerzahl von 15 Studierenden.

**Antwort:** Die Voraussetzung für BIP ist zwar, dass ein Inter-Institutional Agreement zwischen der koordinierenden Hochschule und der entsendenden Hochschule besteht, aber die Plätze, die in den normalen Erasmus-Partnerschaftsverträgen festgelegt sind, werden für BIP-Plätze nicht tangiert. Diese Plätze kommen on-top und müssen nicht (können aber) vertraglich festgelegt werden.

Es gibt drei Möglichkeiten, die Vertragsfrage für BIPs zu klären:

- Es bestehen eine Erasmus Vereinbarungen zwischen den Hochschulen (die entsendenden Hochschulen brauchen untereinander keine Vereinbarung) und das BIP kann problemlos stattfinden.
- Es besteht noch keine Erasmus Vereinbarung, dann kann die koordinierende Hochschule zwei bilaterale Agreements mit den beiden entsendenden Hochschulen für das BIP abschließen.
- Wenn es noch keine Erasmus-Vereinbarung gibt, oder wenn es ein Erasmus-Vereinbarung gibt, man aber ein zusätzliches Abkommen für das BIP abschließen möchte, dann kann man auch ein multilaterales Agreement mit allen beteiligten Partnern abschließen.

**Frage:** Gibt es Erfahrungen mit der Anerkennung von ECTS, die außerhalb der GU erworben wurden?

**Antwort:** Bisher haben wir im Global Office keine Erfahrungen damit, da die Anerkennung der Leistungen sowohl für Langzeit- als auch für Kurzzeitmobilitäten in den Fachbereichen erfolgt.

## Fragen:

**Frage:** Wie zahlen sich der Didaktischer Aufwand für die Lehrperson und den Fachbereich ausaus?

**Antwort:** Die Planung und Durchführung eines BIP hat neben dem zusätzlichen Aufwand, den eine neu zu konzipierende, zudem als Teamteaching und im Blended-Learning-Format natürlich hat, auch eine ganze Reihe an „Nutzen“ für die durchführende Lehrperson: z.B. 1) Nachweis von innovativer und internationaler Lehre, was auch für Berufungsverfahren etc. von Vorteil sein kann, 2) Möglichkeit der internationalen Vernetzung mit Kolleg\*innen, die auch für Forschung genutzt werden kann. Zudem gibt es auch für den Fachbereich/ das Institut vielseitige Nutzen, u.A. die Beförderung der Internationalisierung, Ausbau/Pflege von Partnerschaften etc., sodass es sinnvoll sein kann, diese LV durch Anrechnung auf Lehrdeputat zu befördern.

Wie sich aus Erfahrungsberichten ergibt, sind Lehrende wie Studierende von internationalen Lehrformaten gleichermaßen begeistert. Auf Seiten der Dozenten wird die intensive Zusammenarbeit in der Lehre mit internationalen Kollegen i.d.R. als aufregend und anregend empfunden; außerdem wird fast immer das überdurchschnittliche Engagement und Interesse der Kursteilnehmer hervorgehoben und als besonderer Ansporn wahrgenommen.

**Frage:** Wie wird der Werbeaufwand für Studierenden gehandhabt?

**Antwort:** Die Bewerbung eines BIP-Programms liegt vollständig in der Verantwortung des Fachbereichs. Bei einem Incoming BIP muss der FB als koordinierende Stelle Werbematerialien wie Flyer und Informationsveranstaltungen für die Partner erstellen und organisieren, damit die Partner das BIP bei ihren eigenen Studierenden bewerben können. Als entsendende HS muss der FB die Werbematerialien der Partner nutzen, um das BIP bei den eigenen Studierenden zu bewerben. Unsere [Homepage](#) richtet sich in erster Linie an die Fachbereiche. Sie können aber gerne den „*Informationsbereich für Studierende*“ mit Ihren Studierenden teilen. Wir werden auch einen Shortlink oder QR-Code für die Homepage erstellen.



## Fragen:

**Frage:** Wird es bei 3 BIPs bleiben, die beantragt werden können, auch wenn die Nachfrage steigt?

**Antwort:** Da es das erste Jahr sein wird, in dem wir diese Möglichkeit anbieten, werden wir nur 3 BIPs als koordinierende HS beim DAAD beantragen. Wenn die Erfahrungen positiv sind und die Nachfrage steigt, können wir die Zahl in Zukunft etwas erhöhen. Aber auch an anderen Hochschulen finden selten mehr als 3-5 BIPs statt. Die Anzahl der BIPs, an denen wir als entsendende Hochschule teilnehmen, ist nicht begrenzt, solange die Mittel ausreichen.

**Frage:** Wenn mehr als drei Hochschulen am BIP teilnehmen, können diese auch aus den gleichen Programmländern sein? **Antwort:** Solange drei Hochschulen aus drei verschiedenen Erasmus+ Programmländern teilnehmen, können auch weitere Erasmus+ Hochschulen aus den gleichen Ländern teilnehmen, auch weitere deutsche Hochschulen können teilnehmen, allerdings zählen deutsche Studierende nicht zu den 15 mobilen Teilnehmenden.

**Frage:** Gelten für die Dozentenmobilität im Rahmen eines BIPs die gleichen Bedingungen (Stundenzahl etc.) wie für die reguläre Erasmus+ Dozentenmobilität?

**Antwort:** Ja, es ist das gleiche Programm mit den gleichen Förderregeln.

**Bericht von Frau Ortiz dos Santos** (*Teilnahme der GU an einem BIP in Lissabon als entsendende Hochschule*):

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich möchte meine Erfahrungen beim BIP nach Lissabon, an dem wir teilgenommen haben, mit Ihnen teilen und kann bestätigen, dass es sowohl für Dozenten als auch für Studenten eine sehr bereichernde Erfahrung war.

Es handelt sich um ein BIP in Zusammenarbeit mit einer portugiesischen und einer französischen Universität. Und wir wollen uns unbedingt bewerben, um als Gastinstitution zu fungieren. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Kollegen aus Portugal und Frankreich weiter auszubauen und das BIP als hervorragende Gelegenheit für Treffen und Vorbereitung weiterer Bewerbungen zu nutzen.

Es tut mir leid, dass ich mein Mikrofon nicht verwende, aber mein Internet ist instabil. Vielen Dank